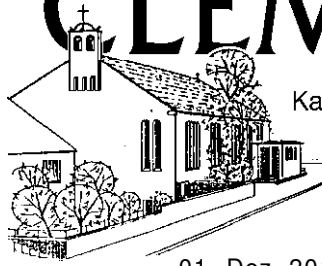
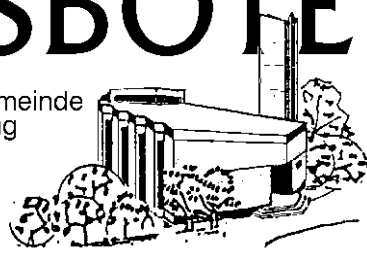


CLEMENSBOTE



Katholische Kirchengemeinde
Stuttgart - Botnang



20. Jahrgang

01. Dez. 2013 – 15. März 2014



Inhalt Ausgabe Dezember 2013

Titelseite:	Bild Pfr. Werner Laub
Seite 2	Inhaltsverzeichnis. Impressum
Seite 3	Grußworte von Pfarrer Laub
Seite 4-5	Informationen aus dem KGR
Seite 6	Neues Gotteslob Neuer Seniorentreff im FuN
Seite 7	Weltgebetstag 2014 Kirchenmusik an Weihnachten
Seite 8-9	Termine Erwachsenenbildung
Seite 10	Über die Gemeinde hinaus
Seite 11	Adventliche Konzerte
Seite 12	Gottesdienstordnung in der Seelsorgeeinheit
Seite 13-14	Gottesdienste aus besonderem Anlass in Botnang Termin Seniorengottesdienst Mittagessen in Gesellschaft
Seite 15-16	Termine / Veranstaltungen St. Clemens sowie St. Elisabeth und St. Fidelis
Seite 17	Sternsinger 2014 in Botnang
Seite 18	ImPuls-Messe
Seite 19-22	Rückblick: Faire Woche 2013 Rückblick: Erntedankfest Rückblick: Kirchenchorausflug
Seite 23	Kollekten. Adressen
Seite 24	Information Caritas

Die Redaktion des
Clemensboten wünscht
allen Gemeindemitgliedern
den Segen und die Gnade
der Weihnacht und ein
friedvolles Jahr 2014.

Nächste Ausgabe:

Die nächste Ausgabe des Clemensboten erscheint voraussichtlich zum 15. März 2013.

Textbeiträge werden bis spätestens 27. Jan. 2014 im Pfarrbüro erbeten.

Der „kleine Clemensbote“ wird im Pfarrbüro erstellt. Alle Gemeindeveranstaltungen werden monatlich ausführlich angekündigt. Der kleine Clemensbote wird nicht ausgetragen; er liegt am Schriftenstand in den beiden Kirchen aus und kann dort – auch unter der Woche – abgeholt werden.

Impressum

Herausgeber:

Kath. Pfarramt St. Clemens

Redaktion: Brigitte Kappes,
Monika Kotz, Gertrud Schmidt
(stclemens.stuttgart@drs.de oder
gertrud@schmidt-stuttgart.com)

Gestaltung und Satz:

Monika Kotz, Gertrud Schmidt

Druck: August Häbich, 70195 Stgt.

**VOM HIRTEN,
VOM HOFFEN
UND HERZEN**

Zum Stall, zur Krippe ging's,
wo sonst kein Weg hinführte.
Schnell trieb der Hund sie an,
der Hirt' ein Bündel schnürte.

Ein Stern, besah die Herde.
Es war doch tiefe Nacht!
Taghell war nun die Erde,
vorbei die dunkle Wacht.

Wie Tier und Menschen liefen!
Die Stalltür stand weit offen,
ein Engel träumte leise.
Der Hirte lernte hoffen.

Dass Ochs und Esel staunten,
war ihnen anzuseh'n.
So wussten Hirt und Schafe:
Ein Wunder ist gescheh'n.
So unerwartet nahe,
war Gottes Sohn geboren.
Wie er das Schaf da hetzte!
Nun ging's nie mehr verloren.

Angela M. T. Reinders

Sie halten den neuen Clemensboten in den Händen, der auch in diesem Advent wieder an alle katholischen Haushalte in Botnang verteilt wird.

Auf der Titelseite sehen Sie ein Bild aus der Kirche auf den Hirtenfeldern von Bethlehem. Die Hirten staunen über die Botschaft des Engels, ja sie sind geradezu erschrocken über das, was der Engel zu verkünden hat: *Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren!*

Mit den Hirten von Bethlehem wollen auch wir aufbrechen und der Botschaft vertrauen, dass *UNS* der Retter geboren ist! Wir tun es auf vielfältige Weise in unseren Gemeinden. Wer aufbricht, der bleibt nicht derselbe! So trifft das auch auf unsere Kirchengemeinden zu. Viel bewegt sich da in diesen Tagen. War St. Clemens bisher in Seelsorgeeinheit mit St. Elisabeth, so erweitert sich die Zusammenarbeit künftig auch auf St. Fidelis im Stuttgarter Westen. Bereits jetzt bin ich als leitender Pfarrer auch für St. Fidelis in Verantwortung.

Herzlich lade ich Sie ein, sich auf diesen spannenden und abenteuerlichen Aufbruch einzulassen. Und so wünsche ich Ihnen im Namen aller Mitarbeiter der Kirchengemeinden St. Fidelis, St. Clemens und St. Elisabeth ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest: Die Erfüllung unserer Hoffnung und Sehnsucht. Und bereits jetzt wünschen wir Ihnen einen guten Anfang für das Jahr 2014.

Ihr Pfarrer Werner Laub

Der Kirchengeräteverband beginnt nach den Turbulenzen der ersten Monate des Jahres (nachzulesen im vorigen Clemensboten) wieder Tritt zu fassen und hat sich im letzten halben Jahr intensiv mit den beiden für uns derzeit zentralen Themen des **Projekts Aufbrechen**

Gesamtkirchengemeinde in Stuttgart West

Standortfrage Clemens-Kirche vs. Christus-Erlöser-Kirche beschäftigt.

Gesamtkirchengemeinde: Der Kirchengeräteverband sprach sich, ebenso wie der von St. Elisabeth und von St. Fidelis, für eine sog. Kooperation aus, bei der die Einzelgemeinden rechtlich selbständig bleiben, aber wesentliche Kompetenzen an die aus diesen drei Gemeinden zu bildende Gesamtkirchengemeinde mit eigenem Kirchengeräteverband abgeben, bspw. die Haushaltsführung (den Einzelgemeinden wird dabei weiterhin ein ausreichendes Budget für ihre pastoralen Aufgaben zur Verfügung stehen). Plastisch gesprochen wird also eine neue Ebene eingezogen. Jede Einzelgemeinde hat weiterhin einen eigenen Kirchengeräteverband.

Natürlich soll die pastorale Nähe auch in dieser Gesamtkirchengemeinde mit ca. 17.000 Mitgliedern weiterhin gewährleistet sein. Ob das funktioniert, wird von einigen Kirchengeräteverbänden angezweifelt, das Stadtdekanat ist jedoch guten Mutes. Die Einzelgemeinden sollen sich eigene Themenschwerpunkte geben, wobei diese mit der Gesamtkirchengemeinde und dem Stadtdekanat abgestimmt sein sollen.

Standortfrage: Ein schwieriges und schweres Thema, das schon einige Zeit über unseren Köpfen schwebte, aber so richtig bisher von uns nicht angepackt wurde. In der Sitzung am 23.10.13 wurde es nun konkreter. Der Kirchengeräteverband war der Ansicht, dass die Christus-Erlöser-Kirche (Erl) aus pastoralen Gründen vorzuziehen sei:

Für moderne Gottesdienste ist sie besser geeignet: Breiter Raum ohne störende Säulen, der für mehr Besucher eine größere Nähe zum Altar ermöglicht • leicht „gekippte“ Bankreihen erlauben familiäre Feiern um den Altar herum • helle und kinderfreundliche Atmosphäre • durch kleineren Raum kann auch an normalen Sonntagen eine Gemeinschaftsatmosphäre entstehen • wegen gesunkener Besucherzahlen in Botnang auch an Feiertagen ausreichend.

Das sonntägliche, gottesdienstliche Gemeindeleben findet v. a. in Erl statt: 11 Uhr-Gottesdienst ist regelmäßig der am besten besuchte Sonntagsgottesdienst • monatliche Familiengottesdienste (gut besucht) • zweimonatliche ImPuls-Messen (gut besucht) • Kinderchoraufführung im Juli (gut besucht) • Krippenspiel-Andacht (sehr gut besucht) • Neuzugezogenentreff in Erl • Weltgebetstag: Erl wird vom ökumenischen Team als geeigneter Raum bevorzugt, Gründe s.o.

In der Umgebung wohnen überdurchschnittlich viele ältere Gemeindeglieder, die weitere Fußwege nicht mehr bewältigen können. Konkret: Bei einer Umfrage nahmen aus der Umgebung von Erl 89 Katholiken teil, von denen drei Viertel 65 Jahre oder älter waren (im Durchschnitt 71 Jahre). Bei diesen Größenordnungen sind organisierte Fahrdienste nicht mehr zu bewerkstelligen.

In unmittelbarer Nähe sind in ausreichendem Maß Parkplätze vorhanden, dicht an der Stadtbahn gelegen.

Erl ist in relativ „flachem“ Gelände für Fußgänger gut zu erreichen.

Die Kirchengemeinde braucht in der Leharstraße kein vollständiges Kirchenzentrum mit Kirche, Gemeindezentrum, Pfarrbüro, Pfarrerswohnung und Mesnerwohnung. Wir brauchen dagegen einen angemessenen Mehrzweck-Raum für wöchentliche Gottesdienstfeiern und Gemeindeveranstaltungen, in den 60 bis 70 Personen passen.

Es ist dem Kirchengemeinderat klar, dass die Kosten für Erl in Zukunft ansteigen dürften, v. a. wegen erforderlicher Erhaltungsmaßnahmen. Es erscheint sinnvoll, über eine künftige Neuorientierung des gesamten Geländes nachzudenken.

Der Kirchengemeinderat hat daher in seiner Sitzung vom 23.10.2013 einstimmig das Verwaltungszentrum des Stadtdekanats beauftragt, zur Standortentwicklung des Geländes um Erl Kontakt mit interessierten freien Trägern und Investoren aufzunehmen, wobei der Bedarf nach einem Gottesdienst-Raum zu berücksichtigen ist. Zur Abdeckung der sozialen Bedürfnisse des Wohngebietes Laihle hält der Kirchengemeinderat außerdem eine Kindertagesstätte in angemessener Größe für unbedingt erforderlich. In die Planung des Mehrzweck-Raumes ist der KGR mit einzubeziehen. Die Entscheidung, ob Erl zu einem späteren Zeitpunkt aufgegeben wird, behält sich der Kirchengemeinderat vor.

Der Kirchengemeinderat wünscht, dass diese Überlegungen in den nächsten 1½ Jahren konkretisiert und beschlossen werden können. Bis zum Beginn eventueller Baumaßnahmen wird Erl weiterhin benutzt. Anfallende Kosten für Unterhalt bzw. Reparaturen werden, sofern das Stadtdekanat keine Mittel hierfür bereitstellt, aus den Rücklagen genommen.

Für den Kirchengemeinderat: Dr. Rainer Noebels, 2. Vorsitzender



Information des Redaktionsteams zur Veröffentlichung von Leserbriefen

Der KGR hat in seiner Sitzung am 23.10.2013 auf Antrag eines KGR-Mitglieds beschlossen, dass zukünftig keine Leserbriefe mehr im Clemensboten veröffentlicht werden. Die Plattform für die freie Meinungsäußerung ist dadurch eingeschränkt. Das Redaktionsteam bedauert dies sehr.

Brigitte Kappes, Monika Kotz, Gertrud Schmidt

Das neue Gotteslob

Für viele Gläubige ist es ein selbstverständlicher Begleiter in jeder Messfeier: Das Gebets- und Gesangbuch „Gotteslob“. Bald schon soll ein neues Gotteslob für die Gottesdienste und den privaten Gebrauch sowohl für unsere als auch für weitere 36 Diözesen bereitstehen. Das neue Gotteslob fällt nicht nur aufgrund seines neuen Designs auf, sondern bietet auch inhaltlich neben dem Bisherigen viel Neues für den sonntäglichen sowie alltäglichen Gebrauch. Es soll sowohl Begleiter für das private Glaubensleben sein als auch Hilfestellung und Anregungen für Feiern in Gemeinschaft geben. Eine besondere Neuerung ist das Schlagwortverzeichnis, das Hinweise und Erklärungen zu wichtigen Themen gibt und den Gebrauch zu Hause erleichtern soll. So sind wir als Kirchengemeinde gespannt auf die nahende Einführung und freuen uns auf den Gebrauch unseres neuen Gotteslobes.

Seniorentreff im FuN

Ab dem 05. Dezember 2013 wird von 14:00 bis 16:00 Uhr im Familien- und Nachbarschaftszentrum (FuN), Paul-Lincke-Straße 8, ein Seniorentreff mit Kaffee und Kuchen angeboten – zum Selbstkostenpreis.

Initiiert ist die Veranstaltung von Herrn Bosch vom Familien- und Nachbarschaftszentrum, Frau Utz von Leben im Alter, Frau Schmidt von der katholischen Kirchengemeinde und vom Stadtseniorenrat Botnang sowie Herrn Latuske von der AWO Botnang. Sie werden bei der Veranstaltung ebenfalls dabei sein.

Eingeladen sind alle Seniorinnen und Senioren aus Botnang.
Weitere Treffen sind immer am 1. Donnerstag eines Monats.

Gerald Bosch
FuN ☎ 672 82 78

Weltgebetstag 2014 Informiert beten – betend handeln

Der Weltgebetstag ist eine weltweite Basisbewegung christlicher Frauen. Jedes Jahr, immer am ersten Freitag im März, feiern Menschen weltweit den Weltgebetstag (WGT). Der Gottesdienst wird jährlich von Frauen aus einem anderen Land vorbereitet. Diese Frauen sind Mitglieder in unterschiedlichen christlichen Kirchen. Weltgebetstag – das ist gelebte Ökumene!

Der nächste WGT zum Thema „Wasserströme in der Wüste“ wird am Freitag, den 7. März 2014, gefeiert. Seine Gottesdienstordnung wurde von Christinnen aus Ägypten verfasst.

In Botnang feiern wir den WGT ökumenisch um 19:00 Uhr in der Chr. Erlöser-Kirche, Leharstraße 16. Dazu laden wir Sie heute schon herzlich ein.

Ein wichtiges Element des Gottesdienstes sind die jeweils thematisch ausgewählten und ganz besonderen Lieder. Alle Frauen, die Spaß am Singen haben, sind herzlich eingeladen, diese vorher einzuüben und im Gottesdienst dann die Gemeinde stimmkräftig zu unterstützen. Proben für dieses Chorprojekt sind am Montag, 17. Februar, und Montag, 24. Februar, jeweils um 20:00 Uhr im Saal der Chr. Erlöser-Kirche.

Info und Anmeldung bei Hedwig Noebels (☎ 69 61 83
Email: hedwig.noebels@kinderchor-stclemens.de)

*Für das ökumenische WGT-Team Botnang:
Sieglinde Bihler, Hedwig Noebels*



Kirchenmusik an Weihnachten

Im Festgottesdienst am 25. Dezember um 10:00 Uhr in St. Clemens werden Solisten, Streichorchester und Kirchenchor die *Missa brevis* B-Dur (KV 275) von Wolfgang Amadeus Mozart musizieren. Außerdem wird ein kleines Ensemble aus dem Chor zusammen mit drei Streichern die Weihnachtskantate „Willkommen süßer Bräutigam“ von Vincent Lübeck aufführen.



Die Leitung hat Johannes Sorg.
Wir laden Sie ganz herzlich zu diesem festlichen Gottesdienst ein.

Johannes Sorg (Kirchenchorleiter St. Clemens)



Antike Religionen

Referent: Professor Dr. Holger Sonnabend,
Professor für Alte Geschichte, Universität Stuttgart

- Die Religion im alten Ägypten
- Die Religion im alten Israel
- Die Religionen im antiken Griechenland

Seminarreihe

**19:00 Uhr
EBH**

Mi 04.12.2013

Mi 15.01.2014

Mi 05.02.2014

Reden über Gott und die Welt

Referentin: Frau Dipl.-Theol. Anneliese Hecht,
Wiss. Mitarbeiterin beim Kath. Bibelwerk Stuttgart

Bibelseminar

19:30 Uhr / EBH

Di 28.01.2014

Tod – Auferstehung – Ewiges Leben

Das Leben nach dem Tod

Wie können wir uns von der Bibel her
das Leben nach dem Tod vorstellen

Referentin: Frau Dipl. Theol. Anneliese Hecht
Wiss. Mitarbeiterin beim Kath. Bibelwerk Stuttgart

- Stärker als der Tod ist das Leben
- Ewiges Leben

Themenreihe

Bibelseminar

**19:30 Uhr
EBH**

Di 25.02.2014

Di 25.03.2014

„Ein Mensch wird nicht sterben, solange ein anderer sein Bild im Herzen trägt“ ..sagen Menschen heute oft. Immer wieder werden wir im Leben durch den Tod lieber Menschen oder durch Krankheiten oder Unfälle oder die Medien an die Vergänglichkeit unseres Lebens erinnert. Das Sterben wird sonst in unserer Gesellschaft oft eher „ausgeblendet“. Und so bleiben viele Menschen in ihrer Angst und in ihren Zweifeln allein. Dabei können wir als Christen durch Jesu Tod und Auferstehung Hoffnung haben. Christus spricht: Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt. Und jeder, der lebt und an mich glaubt, wird auf ewig nicht sterben. (Joh 11,25f)

An diesen beiden Abenden wollen wir verschiedene Bibelstellen bedenken und vielfältig erschließen, die vom Tod sprechen und noch mehr vom Leben darüber hinaus. Am ersten Abend beobachten wir Texte zu Tod und Auferstehung Jesu Christi, am zweiten Abend geht es um den Tod und vor allem das Leben danach, wie es in der Bibel vorgestellt wird.



Tod – Auferstehung – Ewiges Leben

Themenreihe

Leben bis zuletzt**Sterbe- und Trauerbegleitung im Hospiz St. Martin****Mi 29.01.2014**

Referentin: Dr. Anglika Daiker

19:00 Uhr

Leiterin des Hospiz St. Martin

EBH

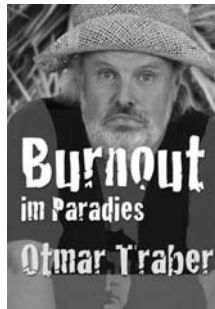
Als Leiterin des Hospizes St. Martin in Degerloch berichtet Dr. Angelika Daiker von ihren praktischen Erfahrungen, wie Sterbe- und Trauerbegleitung in ihrem Hause geschieht.

Burnout im Paradies**Kabarett mit Otmar Traber**

In geselliger Runde erleben wir Otmar Traber. Mit seinen Geschichten aus dem prallen Leben hält er uns und der Gesellschaft mit viel Witz und Ironie den Spiegel vor.

Eintritt frei.

Um Spenden wird gebeten.

**Kabarett****Fr 21.02.2014****19:00 Uhr****Clemenssaal
Lortzingstr. 21**Anmeldung bitte
im Pfarrbüro:

☎ 69 25 69

Vorschau: Wandern auf dem Martinusweg

mit Elisabeth und Manfred Müller

Information und Anmeldung unter ☎ 69 56 58

Unkostenbeitrag**inkl. Fahrtkosten:****20 EUR**

Auf dem Weg zu sein, das macht die Kirche wesenhaft aus und ist zugleich sehr konkret und geerdet: Sich einzustimmen, wohin soll es gehen, was erwartet mich, aufzubrechen, auch wirklich los zu gehen, sich einzulassen, auf das was kommt. (Bischof Gebhard Fürst)

- von Altingen nach Rottenburg **Sa 12.04.2014**
- von Rottenburg nach Hechingen **Sa 17.05.2014**
- von Hechingen nach Burladingen **Sa 14.06.2014**

*Für den Ausschuss für Erwachsenenbildung St. Clemens / St. Elisabeth:
Brigitte Kappes, Andrea Kolbe, Elisabeth Müller, Melanie Niemeier, Veronika Weigel*



Faszination Glaube: Glaubenskurs 2014 in St. Elisabeth

Glaube ist Faszination – mal spendet er Zuversicht und Hoffnung, Halt und Geborgenheit, dann wiederum fordert er heraus, wirft Fragen und Zweifel auf. Gerade deshalb darf und soll dieser Glaube immer wieder hinterfragt werden: Brauche ich Gott wirklich? Brauche ich eine Gemeinschaft, die mich im Glauben trägt? Und was bedeutet es, als Katholik zu glauben?

Daher bieten wir Ihnen die Möglichkeit, sich all den Fragen des Glaubens gemeinsam zu stellen: Ab Januar wird es wieder einen Kurs mit insgesamt sechs Treffen für Erwachsene geben, die sich taufen oder firmen lassen, konvertieren wollen oder einfach interessiert sind an den Fragen nach Glaube und Kirche. Hier sollen die wesentlichen Inhalte des Glaubens zeitgemäß und verständlich vermittelt und besprochen werden.

Das erste Treffen wird am Dienstag, 21. Jan. 2014, von 19:30 bis 21:00 Uhr im Singsaal (Schwabstr. 70B) stattfinden. Falls Sie Interesse haben oder sich genauer informieren möchten, können Sie sich gerne an Pastoralreferentin Katharina Leser (☎ 63 604-19 • katharina.leser@sankt-elisabeth.net) wenden.



Gemeindewallfahrt nach Rom 2014

Eine Pilgerreise in die Ewige Stadt plant St. Elisabeth von 26. bis 31. Okt. 2014. Rom ist nicht nur der Petersdom, beeindruckend sind auch die Zeugnisse antiker Zeit vom Forum Romanum über das Kolosseum bis zum Pantheon. Die Patriarchal- und Pilgerkirchen ebenso wie die Plätze und Gassen. Auch die große Generalaudienz mit Papst Franziskus steht auf dem Programm. Melden Sie sich jetzt schon an. Es sind 25 Plätze gebucht. Weitere Informationen erhalten Sie gerne bei Pfarrer Werner Laub.

Pilgern auf der Via Francigena



Durch das Aostatal in die Poebene führt die Strecke, die Pfarrvikar Emil Benk im kommenden Frühjahr für Fußpilger anbieten wird. Der Abschnitt ist Teil des italienischen „Via Francigena“. Die Gruppe wandert täglich zwischen 20 und 25 km. Machen Sie sich mit auf den Weg, gehen Sie die neun Tagesetappen (von 23. bis 31. Mai 2014) gemeinsam mit anderen Pilgern um Gespräche zu führen, den Kopf frei zu bekommen, mit der Natur in Einklang zu sein, gemeinsam Gottesdienste zu feiern, zu beten und zu singen, sich auf Gott einzulassen.

Information und Anmeldung (bitte möglichst bald) bei Pfarrer Emil Benk, Pfarramt St. Fidelis ☎ 29 18 43 oder stfidelis.stuttgart@drs.de

**Benefizkonzert
zugunsten der Rotkreuz Stiftung Stuttgart**

**Copernicus Chamber Orchestra aus Torun
Dirigent: Horst Sohm**

Im Anschluss an das Konzert gibt es Glühwein,
Getränke und weihnachtliche Spezialitäten.

Wir freuen uns über Spenden oder Zuwendungen zugunsten
der Stiftung. Die Rotkreuzstiftung Stuttgart hat die Aufgabe,
Projekte für alte, kranke, pflegebedürftige oder behinderte
Menschen, Menschen mit Demenz, den aktivierenden Haus-
besuch oder neue Projekte der Altenhilfe zu unterstützen.

**Montag
09.12.2013**

19:30 Uhr

**St. Clemens
Lortzingstr. 21**

**Der Eintritt
ist frei.**

www.drk-stuttgart.de

 **Rotkreuz
Stiftung
Stuttgart**

**Adventliche Orgelmusik
An der Orgel: Timo Handschuh**

(Generalmusikdirektor am Theater in Ulm,
Dirigent der Ulmer Philharmoniker sowie
Künstlerischer Leiter und Chefdirigent des
Südwestdeutschen Kammerorchesters Pforzheim)

Herr Timo Handschuh spielt Werke von Bach, Buxtehude,
Pachelbel, Haydn, Schubert, Franck und Widor.
Programm liegt in der Kirche auf.

Herr Timo Handschuh war von 2000 bis 2008 Organist
und Chorleiter in der katholischen Kirchengemeinde
St. Clemens.

**Samstag
14.12.2013**

19:30 Uhr

**Christus-Erlöser
Kirche
Leharstr. 16**

**Der Eintritt
ist frei.**



**Vokalensemble Con Spirito
mit weihnachtlichen Gesängen**

Das Vokalensemble Con Spirito konzertiert zusammen
mit der Harfinistin Henrietta Fryer in St. Clemens.

Unter der Leitung von Johannes Sorg (Kirchenchor-
leiter St. Clemens) ist Benjamin Britten's „A Ceremony
of Carols – Ein Kranz von Lobechören“ für hohe Stim-
men und Harfe zu hören.

**Freitag
20.12.2013**

19:30 Uhr

**St. Clemens
Lortzingstr. 21**

**Der Eintritt
ist frei.**

Gottesdienstordnung in der Seelsorgeeinheit

St. Clemens (Cl) / Christus Erlöser (Erl)

Sa 18:30 Uhr	Eucharistiefeier	Erl	Di 18:00 Uhr	Rosenkranz	Erl
			Di 18:30 Uhr	Eucharistiefeier	Erl
So 9:30 Uhr	Eucharistiefeier	Cl	Mi 8:45 Uhr	Eucharistiefeier	Cl
So 11:00 Uhr	Eucharistiefeier	Erl	Do 8:45 Uhr	Eucharistiefeier	Erl

1. Sa im Monat	17:30 – 18:00 Uhr	Cl	Beichtgelegenheit	<i>Beichtgespräche auch nach Ver- einbarung mögl.</i>
3. Sa im Monat	17:30 – 18:15 Uhr	Erl	Beichtgelegenheit	

Taufsonntag in der Chr.-Erlöser-Kirche 2. Sonntag im Monat 11:00 Uhr

Gottesdienst im Karl-Wacker-Heim 1. Mittwoch im Monat 10:00 Uhr

St. Elisabeth / St. Stefan (Ste)

Sa 18:00 Uhr	Eucharistiefeier	Mo 8:00 Uhr	Eucharistiefeier
		Di 9:00 Uhr	Eucharistiefeier
So 9:30 Uhr	Eucharistiefeier	Mi 18:30 Uhr	Eucharistiefeier (Ste)
So 11:00 Uhr	Familiengottesdienst	Do 17:50 Uhr	Eucharistische Anbetung
		Do 18:30 Uhr	Eucharistiefeier
		Fr 18:30 Uhr	Eucharistiefeier

Do 18:00 – 18:20 Uhr St. Elisabeth Beichtgelegenheit

St. Fidelis / Kapelle Gemeindezentrum Silberburgstr. 60 (Kap)

So 10:00 Uhr	Eucharistiefeier	Di 18:00 Uhr	Eucharistiefeier
So 19:30 Uhr	Eucharistiefeier	Mi 9:00 Uhr	Eucharistiefeier
		Fr 18:00 Uhr	Eucharistiefeier
		Do 18:00 Uhr	Gotteslob am Abend (Kap)

Fr 17:00 – 17:45 Uhr St. Fidelis Beichtgelegenheit

Gottesdienste in Botnang in der Advents- und Weihnachtszeit

Sa 30. Nov.	18:30 Uhr	Erl	Eucharistiefeier musikal. Gestaltung Kirchenchor
So 01. Dez.	11:00 Uhr	Erl	Familiengottesdienst mit Kinderchor
Fr 06. Dez.	06:00 Uhr	Cl	Rorate in der Adventszeit anschl. Frühstück*
Fr 13. Dez.	06:00 Uhr	Cl	Rorate in der Adventszeit anschl. Frühstück*
Fr 20. Dez.	06:00 Uhr	Cl	Rorate in der Adventszeit anschl. Frühstück*
<i>*Bitte Anmeld. zum gemeinsamen Frühstück auf den Listen in der Kirche</i>			
So 08. Dez.	11:00 Uhr	Erl	Eucharistiefeier anschl. Neuzugezogenentreffen
Mo 09. Dez.	18:30 Uhr	Erl	Eucharistiefeier zu Mariä Empfängnis
Di 10. Dez.	17:30 Uhr-	18:00 Uhr	zusätzl. Beichtgelegenheit in Chr.-Erlöser
Mi 11. Dez.	09:15 Uhr-	10:00 Uhr	zusätzl. Beichtgelegenheit in St. Clemens
Sa 14. Dez.	10:00 Uhr	Nik	Ökumen. Kleinkindgottesdienst Nikodemuskirche
So 15. Dez.	11:00 Uhr	Erl	Impulsmesse
	18:00 Uhr	Erl	Bußfeier vor Weihnachten
So 22. Dez.	18:00 Uhr		Bußfeier vor Weihnachten in St. Elisabeth
Di 24. Dez.	16:00 Uhr	Erl	Krippenspiel ohne Eucharistiefeier für Familien und Kinder
Heiliger Abend	22:00 Uhr	Cl	Christmette anschließend schenkt die Jugend Glühwein aus
Mi 25. Dez.	10:00 Uhr	Cl	Festgottesdienst mit Predigt „Missa brevis B-Dur“ (KV 275) von W. A. Mozart mit Solisten, Streichorchester und Clemenschor Leitung: Johannes Sorg
Weihnachten <i>kein Gottesdienst in Chr.-Erlöser</i>			
Do 26. Dez.	09:30 Uhr	Cl	Eucharistiefeier
Hl. Stephanus	11:00 Uhr	Erl	Eucharistiefeier
Di 31. Dez.	18:00 Uhr	Cl	Eucharistiefeier zum Jahresabschluss
Silvester			
Mi 01. Jan.	15:00 Uhr	Erl	Eucharistiefeier u. Aussendung der Sternsinger
Neujahr			
Mo 06. Januar	09:30 Uhr	Cl	Festgottesdienst mit den Sternsängern
	11:00 Uhr	Erl	Festgottesdienst mit den Sternsängern
Fest der Erscheinung des Herrn	15:00 Uhr		Eucharistiefeier mit d. Sternsängern im Karl-Wacker-Heim
	18:00 Uhr	eA	Ökumen. Abschlussgottesdienst zur Sternsingeraktion in der ev. Auferstehungskirche

Gottesdienste in Botnang aus besonderem Anlass

Sa 11. Jan. <i>kein Gottesdienst in Chr.-Erlöser</i>	18:30 Uhr	Cl	Dankgottesdienst für Ehren- u. Hauptamtliche anschließend Stehempfang im Clemens-Saal
Sa 01. Febr.	18:30 Uhr	Erl	Eucharistiefeier mit Blasiussegen
So 02. Febr. Lichtmess	09:30 Uhr 11:00 Uhr	Cl Erl	Eucharistiefeier mit Blasiussegen Familiengottesdienst mit Blasiussegen
Di 18. Febr.	11:00 Uhr	EBH	Seniorengottesdienst mit Krankensalbung
So 23. Febr.	11:00 Uhr	Erl	Impulsmesse
Mi 05. Mrz. Aschermittwoch	08:45 Uhr 18:30 Uhr	Cl Erl	Eucharistiefeier mit Aschenkreuz Eucharistiefeier mit Aschenkreuz
Fr 07. März	19:00 Uhr	Erl	Ökumen. Gottesdienst zum Weltgebetstag
So 16. März	09:30 Uhr 11:00 Uhr	Cl Erl	Eucharistiefeier zum Patrozinium Familiengottesdienst mit Kinderchor

Seniorengottesdienst mit Krankensalbung

anschließend gemeinsames Mittagessen

Zur besseren Planung bitten wir um Anmeldung
bis 12.02.2014 im Pfarrbüro ☎ 69 25 69.
Ein Fahrdienst wird angeboten.

Dienstag
18.02.2014

11:00 Uhr

im
**Eugen-Bolz
Haus**

Mittagessen in Gesellschaft

jeden 1. und 3. Dienstag im Monat
im Eugen-Bolz-Haus

Kosten pro Essen: 5 EUR inkl. Getränk.

Wir freuen uns über Ihre Anmeldung
bei Frau Gertrud Schmidt ☎ 69 65 84

3. und 17. Dezember
7. und 21. Januar
4. und 18. Februar
4. und 18. März

12:00 – 14:00 Uhr




*Für den Sozialausschuss
Gertrud Schmidt*

Veranstaltungskalender St. Clemens

Abendgebet mit den Spiritanern (jeden Montag) Während des Jahres treffen wir uns jeden Montag außer in den Schulferien. Die Themen ergeben sich aus aktuellen Anlässen, Gedenktagen, Bibeltexten etc. Alle sind herzlich willkommen! Thema im Advent: „Alles ist da – Lass dich überraschen ...“ Wir lassen uns von unseren Sinnen und von biblischen Figuren (Johannes der Täufer, Josef, Maria) Impulse geben.	19:00 – 19:30 Uhr Missionshaus der Spiritaner Lortzingstr. 19 Termine im Advent: 02.12.2012 09.12.2012 16.12.2012
--	--

Treffen der Neuzugezogenen nach der 11:00 Uhr Eucharistiefeier in Christus-Erlöser Kennenlernen bei einem Ständerling mit Getränken.	So 08.12.2013 Christus-Erlöser Leharstr. 16
---	--

Familiennachmittag der Erstkommunionkinder und Eltern Sonntag, 19. Januar 2014	15:00 Uhr Clemens-Saal
---	---

 Strick- und Spiel-Treff immer am 22. eines Monats (außer Dez.) Infos bei Gertrud Schmidt ☎ 69 65 84	18:30 – 21:00 Uhr Belaustr. 5 EBH
--	--

Café Regenbogen (jeden vierten Donnerstag im Monat) Ein gemütlicher Treff für Gemeindemitglieder bei Kaffee, Tee und selbstgebackenem Kuchen. Weitere Informationen bei Frau Klara Rieger ☎ 69 47 16	15:00 Uhr EBH 23.01.2014 27.02.2014 27.03.2014
--	---

Kinderfasching Organisation: KABA-Team	 So 23.02.2014 15:00 – 18:00 Uhr Clemens-Saal
--	---

 Kindersachenflohmarkt	Sa 15.03.2014 10:00 – 12:30 Uhr Clemens-Saal
--	---

Veranstaltungskalender St. Clemens

AG Mittwoch-Nachmittag (Katholische und evangelische Kirchengemeinde, Arbeiterwohlfahrt)
Aktuelle Programme am Schriftenstand in beiden Kirchen

Beginn 14:30 Uhr
im Bürgerhaus
Griegstraße 18

Ökumen. Bibelabend am 06.02.2014

EBH
Uhrzeit noch
nicht bekannt

Ökumen. Bibelabend am 11.02.2014

19:11 Uhr Gemeinsames Vesper
20:00 Uhr Bibelteilen



ev. GZ
Anmeldung:
ev. Pfarramt 1



Treffen des Gemeindeapostolates

Neue Listen und Geburtstagsgeld werden ausgegeben. Bitte Termin vormerken, da keine weitere persönliche Einladung folgt.

Fr 14.03.2014
16:00 Uhr
Clemens-Saal

Veranstaltungskalender in der Seelsorgeeinheit

Taizégebet (jeden 1. und 3. Dienstag im Monat)

Ausruhen, Atem holen, auftanken. Einfache, oft wiederholte Gesänge, die zu inniger Freude und Meditation einladen, kurze Texte, Raum für Stille, Zeit für Lobpreis, Bitte und Dank. Alle, egal welchen Alters, sind herzlich dazu eingeladen. Folgen Sie den Kerzen.

Sabine Lieb-Maak ☎ 223 84 91 • henning.m@t-online.de
Sylvia Broeckmann ☎ 226 84 44 • sbroeck@gmx.net

20:00 Uhr
Meditationsraum
St. Fidelis
03.12.2013
17.12.2013
07.01.2014
21.01.2014

Orte des Zuhörens

Ehrenamtliche aus unserer Seelsorgeeinheit bieten die Möglichkeit zu einem vertraulichen Gespräch ohne Voranmeldung.

Orte
des
Zuhörens



Willkommen sind alle, die sich aussprechen wollen und die alleine nicht mehr weiter wissen.

jeden Samstag
10:00 - 11:00 Uhr
Sakristei
St. Elisabeth

Sternsinger 2014

„Die Sternsinger kommen“ heißt es auch im nächsten Jahr wieder – am 1. Januar und vom 4. – 6. Januar 2014. Doch diesmal nicht alleine!

Zum ersten Mal werden wir eine ökumenische Sternsingeraktion durchführen. Die evangelische Kirchengemeinde möchte mit uns in den Gewändern der Hl. Drei Könige den Segen Christi zu den Menschen in Botnang bringen und für Not leidende Kinder in aller Welt sammeln.



„Segen bringen, Segen sein. Hoffnung für Flüchtlingskinder in Malawi und weltweit!“ heißt das Leitwort der 56. Aktion Dreikönigssingen. 1959 wurde die Aktion erstmals gestartet. Inzwischen ist das Dreikönigssingen die weltweit größte Solidaritätsaktion, bei der sich Kinder für Kinder in Not engagieren.

In Botnang sind 2013 fast 50 Sternsinger durch unsere Straßen gezogen und haben 10.000 EUR gesammelt – eine beeindruckende Leistung der Kinder und der Erwachsenen, die dabei waren.

Damit unsere Aktion 2014 auch so schön und erfolgreich wird, begannen schon am Ende des Sommers die Vorbereitung und Überlegung mit der ev. Gemeinde. Wie können wir das zusammen umsetzen? Auch für uns ist es spannend, so eine Aktion gemeinsam zu veranstalten, vor allem, alle Sternsinger – klein wie groß – in passende Gewänder zu stecken und alle mit dem Funken des Sternsingens zu versehen.

Sternsingen ist immer eine nicht perfekt planbare Sache, wir wissen nie, wie viele Kinder und Erwachsene kommen. Können wir alles in den vier Tagen bewältigen? Insbesondere dieses Jahr, weil eben mit den evangelischen Kindern z. T. Neulinge dabei sind. Zum Glück haben wir viele „alte Hasen“, Sternsinger die schon seit einigen Jahren mitsingen und wissen, was am Sternsingen so besonders ist und worauf es ankommt.

Gespannt freue ich mich auf die Sternsingertage und möchte jede und jeden einladen, bei unserer Aktion mitzumachen. Besser kann man das Jahr nicht beginnen.

Wer sich das näher anschauen möchte: Am 28.12.2013 gibt es um 16 Uhr einen Infonachmittag, da werden wir über das Projekt informieren, Kostüme probieren und Lieder einstudieren.

Am 01.01.2014 beginnt unsere Sternsingeraktion um 15:00 Uhr mit einem Aussegnungsgottesdienst in der Christus-Erlöser-Kirche und endet am 06.01.2014 um 18:00 Uhr in der Auferstehungskirche mit einem Abschlussgottesdienst.

Wir freuen uns auf jeden Sternsinger ab 6 Jahre und auf jeden großen Sternsinger, der die Gruppen begleitet, egal ob an allen 4 Tagen oder nur an einem.

Melanie Niemeier und das Sternsingerteam

ImPuls-Messe: Was wir noch zu sagen hätten ...

Im Juli 2012 gab es an dieser Stelle eine Einführung zu den ImPuls-Messen, die seit Herbst 2011 regelmäßig in unserer Gemeinde stattfinden. Wenn Sie das Heft nicht mehr zur Hand haben: Das Wesentliche finden Sie weiterhin auf der Clemens-Homepage unter:

<http://www.st-clemens-stuttgart.de/index.php/regelmaessige-gottesdienste/impulsmessen>
<http://www.st-clemens-stuttgart.de/docs/Was%20ist%20ein%20guter%20GD.pdf>

Was hat sich seitdem getan? Nun, zunächst ist festzustellen, dass sich ein fester und genügend großer Fan-Kreis gebildet hat, so zwischen 80 und 90 Personen. Bei besonderen Gottesdiensten, bspw. im vorigen Dezember mit Diplom-Theologin Anneliese Hecht, werden es leicht 120! Diese werden, sofern sie uns ihre E-Mail-Adresse gegeben haben, regelmäßig vorher über die nächste ImPuls-Messe informiert. Natürlich sind die Informationen auch stets im Clemensboten und auf der Clemens-Homepage zu finden. Etwas betrüblich ist, dass besonders jüngere Leute, also Jugendliche und junge Familien, nur schwach vertreten sind. Die aus dem Üblichen herausfallende Gestaltung mit verständlichen Texten, Leitsätzen zum Mitnehmen und insbesondere optischen und musikalischen Highlights ist gerade auch auf sie zugeschnitten.

Im Februar führte ein Kammermusiktrio auf spielerische Weise vor, dass wirkliche Harmonie in unserem Inneren aus drei Komponenten besteht: Einklang mit uns selbst, mit den Mitmenschen und letztlich mit Gott. So wie das Trio zunächst ohne Harmonie nur schauerliche Katzenmusik produzierte, dürften auch wir ohne den dreifachen Einklang auf andere eher abschreckend wirken.

Im Juli gab uns eine Botnangerin ihre ganz persönliche Antwort auf die alte Frage, wer denn nun unser Nächster sei. Man kann sie mit Fug und Recht als barmherzige Samariterin bezeichnen. Ihre in zwei Kurzinterviews geschilderten Erlebnisse, von Pater Gregor als perfekte Predigt bezeichnet, riss die Anwesenden zu spontanem Beifall hin.

Auch die ImPuls-Messe im Oktober stellte durch die Schilderung des Lebensweges zweier Frauen aus der Fokolargemeinschaft sowie die von einer Fokolargruppe vorgetragenen Lieder das persönliche Zeugnis in den Mittelpunkt.

Weiter geht's am 3. Advent, dem Sonntag Gaudete („Freut euch“). Lesung und Evangelium behandeln Visionen einer vom göttlichen Geist durchdrungenen Welt: *Blinde sehen und Lahme gehen. Menschen mit Aussatz werden rein, Taube hören, Tote werden zum Leben erweckt und Armen wird die Gute Nachricht verkündet.* Jetzt denken Sie nicht: „Wer's glaubt? Sprüche aus einer untergegangenen Zeit!“, sondern schauen sie am 15. Dezember einfach mal um 11:00 Uhr in die Christus-Erlöser-Kirche rein und sammeln ein paar Anregungen, was das ihnen persönlich bringen könnte.

Das ImPuls-Team: Regine Heemann, Regina Hessler, Andrea Kolbe, Elisabeth Müller, Hedwig und Rainer Noebels, Veronika Weigel

Rückblick Faire Woche 2013

Unter dem Motto „Fairer Handel. Faire Chancen für alle“ fanden bundesweit wieder mehr als 1.000 Aktionen statt, die auf ganz vielfältige und kreative Weise darauf aufmerksam machten, dass alle Generationen vom Fairen Handel profitieren, sowohl auf ProduzentInnen- wie auf KonsumentInnen-Seite. Auch in Botnang gab es verschiedene Aktionen und Veranstaltungen, die nicht nur einladen, sich über den Fairen Handel zu informieren, sondern auch viele Produkte zu probieren und zu genießen.

Unterschriftenaktion „Öko + Fair ernährt mehr! “

Da die diesjährige Faire Woche nur wenige Tage vor der Bundestagswahl am 22. September startete, beteiligte sich der Weltladen Botnang an der Unterschriftenaktion der Kampagne „Öko + Fair ernährt mehr!“. Die Unterschriften werden an die neu gewählte Bundesregierung übergeben werden mit dem Appell, sich viel stärker als bisher für eine umweltverträgliche, klima- und standortangepasste kleinbäuerliche Landwirtschaft sowie die weltweite Verbreitung der Prinzipien des Öko-Landbaus und des Fairen Handels einzusetzen!

Im Einsatz für indianische Kleinbauern in Nicaragua

Zum Auftakt der Fairen Woche war Pfarrer Ulrich Epperlein aus Baden-Baden auf Einladung des Weltladens zu Gast bei der evangelischen Kirchengemeinde. In der Reihe „Elfer raus“ berichtete er in seinem Vortrag über die Lebenssituation der Indios und seine langjährige Arbeit in Mittelamerika. Einige musikalische Akzente am Klavier setzte Alisa aus Botnang. Das Vesper wurde von Weltladen-Mitarbeiterinnen aus fair gehandelten Produkten zubereitet.

Eine Welt-Vielfalt mitten in Botnang

Vor zwei Jahren wurde von der kath. Kirchengemeinde unter diesem Titel eine Plattform in Botnang geschaffen, die die Menschen aus allen Regionen der Welt, die in Botnang leben, im Gespräch zusammen bringen soll. In der Fairen Woche war das Thema Bolivien vorgesehen. Auch wenn die Referentinnen kurzfristig absagten, erlebten die 20 Teilnehmer aus acht Nationen einen gelungenen Nachmittag. Durch die betreute „Kinderspielecke“ von Hildegard Kocheise konnten die Eltern an den Gesprächen entspannter teilnehmen. Der Weltladen stellte Produzenten und Produkte aus Bolivien vor.

Faires Wahlfrühstück im Bezirksrathaus

Die Steuerungsgruppe Fair Trade Stadtbezirk Botnang, in der die kath. Kirchengemeinde durch Gertrud Schmidt und Prof. Dr. Heinrich Pachner vertreten ist, lud am Wahlsonntag zu einem Fairen Wahlfrühstück im Bezirksrathaus ein. Die Wählerinnen und Wähler konnten nach dem Wahlgang fair gehandelten Kaffee und Saft trinken, verschiedene Produkte aus dem Weltladen verkosten oder auch ein kleines Frühstück zu sich nehmen.

Den Mitwirkenden hat die Aktion viel Spaß gemacht und man war sich schnell einig, dass es vielleicht schon im Mai 2014 (Kommunalwahl) eine Neuauflage geben soll. Bei genügend Helferinnen und Helfern können auch mehrere „Wahlcafés“ eröffnet werden!

Genuss pur im Weltladen

Bei einer Fairen Kaffeetafel und einer Schokoladenverkostung konnten Botnangerinnen und Botnanger im Weltladen genüsslich verschiedene Kaffeespezialitäten probieren und interessante Schokoladensorten wie „Fleur de Sel“ und „Koriander“ verkosten.

Konsumkritischer Stadtrundgang für junge Erwachsene ab 14

Die Entdeckungsreise durch die globalisierte Marken- und Produktwelt in Botnang fiel leider mangels Interessenten aus. Der Weltladen wird aber für interessierte Gruppen (Jugendliche oder Erwachsene) dieses Angebot oder einen „Öko-regio-fairen Stadtspaziergang in Stuttgart-West“ auf Wunsch organisieren.

Herzliche Grüße
Eva Kronz, Weltladen Botnang

Erntedankfest 2013 mit sich daran anschließendem Gemeindefest

Wie in jedem Jahr feierte die St. Clemensgemeinde mit einem Familiengottesdienst das Erntedankfest. Der Gottesdienst wurde vom Kirchen- und Kinderchor musikalisch gestaltet und die Mesnerfamilie Al Koshaba hatte einen wunderschönen Erntedankaltar in der Clemenskirche aufgebaut. Die Schwäbische Tafel freute sich am Tag danach über die frischen Früchte und so konnten wir auch Menschen, welche sich nicht auf der Sonnenseite des Lebens befinden, eine große Freude bereiten.

Nach dem Gottesdienst stand dieses Jahr für die Besucher des Gemeindefestes ein Überraschungsmenü parat. Der Saal war – wie schon fast gewohnt, aber doch immer wieder anders – prachtvoll herbstlich geschmückt. Herr P. Gregor und das Team vom Öffentlichkeitsausschuss hatten sich vorgenommen selbst gekochten „Kasselerbraten mit Sauerkraut nach polnischer Art und Brot“ zum Mittagessen anzubieten. P. Gregor war der Chefkoch für's Kraut und Herr Martin Müller zeichnete verantwortlich für den Braten. Beide Herren wurden von den begeisterten Essern dafür in den höchsten Tönen gelobt. Auch die von edlen Spendern kredenzten Kuchen waren wieder ein Genuss. Allen Helfern und Spendern ein herzliches Vergelt's Gott! Schade, dass diese Gelegenheit nicht von mehr als 80 Menschen genutzt wurde, da der Aufwand bei der Vorbereitung für solch ein Fest doch immens ist.

Zum Nachmittagsprogramm war die stellvertretende Geschäftsführerin vom Frauenunternehmen ZORA gGmbH eingeladen, ein Sozialunternehmen von Frauen für Frauen. Es eröffnet durch Beschäftigung, Ausbildung, Qualifizierung, Beratung und Kinderbetreuung die Möglichkeit der beruflichen und sozialen Integration. Zielgruppe sind Mädchen und Frauen aller Nationalitäten in Stuttgart, die auf Grund ihrer sozialen Benachteiligung über nicht ausreichende schulische und/oder berufliche Bildung verfügen und infolgedessen langzeiterwerblos sind. Frau Christiane Meyer gab uns in ihrem Vortrag Einblick in die verdienstvolle Tätigkeit von ZORA, deren Arbeit wir mit dem Betrag von 979,80 EUR (aus Erlös und Spenden) unterstützen konnten.

*Für den Öffentlichkeitsausschuss:
Dr. Hans Rudolf Gindele*



sagt Danke!

Im Namen meiner Kolleginnen und Kollegen möchte ich mich sehr herzlich bei Ihnen für die Einladung zu Ihrem Gemeindefest sowie Ihr Interesse an unserer Arbeit und vor allem für Ihre Spende bedanken!

Ihre Unterstützung ist ein wichtiger Beitrag, der uns dabei hilft, die Qualität unserer Angebote zu gewährleisten, die wir uns wünschen und von denen viele Frauen, Mädchen, Kinder und Eltern profitieren.

*Herzliche Grüße, Christiane Meyer,
Stellv. Geschäftsführerin*

Kirchenchorausflug 2013 nach Sigmaringen



Am Samstag, den 14. September 2013, trafen sich die Sängerinnen und Sänger des Clemens-Chores an der Nehr-Garage zum diesjährigen Ausflug. Frohgestimmt stiegen wir in den neuesten Bus der Fa. Nehr ein. Unsere Ziele waren, in diesem Jahr das Schloss Sigmaringen und die Beuroner Gnadenkapelle. Über die schwäbische Albstraße mit ihrer schönen Landschaft konnten wir Natur pur sehen und genießen. Während der Fahrt stimmte uns Anja Mayer mit ihren Ausführungen in die Geschichte des Hauses Hohenzollern hervorragend ein. Schnell war Sigmaringen erreicht, und wir schlenderten gemütlich über den dort stattfindenden Wochenmarkt zum Schloss. Dort angekommen wurden wir schon von der Kammerzofe des Fürstenhauses Hohenzollern in ihrem historischen Kostüm empfangen. Im Zeitgeist des 19. Jahrhunderts führte sie uns

durch das Schloss. Nach kurzer Begrüßung erhielten einige von uns Namen und Titel, plötzlich gab es in unserer Gruppe Grafen, Barone, Freifrauen und viele Titel und Namen mehr. Die Führung begann in der Küche und hatte die erste Überraschung, nämlich jetzt wurden die neuen Amtsträger geschickt bei ihrer Ausführung mit involviert, zur Erheiterung von uns allen. Besonders gut angekommen ist, dass uns die Zofe mit Gebäck, Sekt und Wasser verwöhnte. Über zwei Stunden führte Sie uns durch das Schloss und zeigte uns die Besonderheiten der einzelnen Räume und Zimmer. Auffallend war, dass es im Badezimmer schon Ende des 19. Jahrhunderts fließend Kalt und Warmwasserleitungen sowie ein WC mit Spülkasten und geheizte Handtuchhalter gab. Darüber hinaus verfügte der Westflügel schon über elektrisches Licht. Ein weiterer Höhepunkt war die Besichtigung der Waffenkammer, eine der größten in Europa. Leider mussten wir dieses interessante und bestens gepflegte Schloss bald wieder verlassen, denn wir waren zum Mittagessen in der Brauereigaststätte Zoller-Hof angemeldet. Nach einem äußerst opulenten Mahl fuhren wir mit dem Bus dann nach Beuron. Auf der Fahrt dahin erklärte uns Anja Mayer die Besonderheiten des Klosters Beuron mit ihrer Wallfahrtskirche St. Martin und ihre Gnadenkapelle. Mit den von ihr erstellten Infoblättern konnten wir eine Stunde lang diese Kunstwerke besichtigen. Unser nächstes Ziel war nun der Aussichtspunkt Knopfmacher Felsen mit herrlichem Blick auf die Donau und das Kloster Beuron. Den Abschluss machten wir im naheliegenden Gasthof mit Kaffeetrinken oder Vesper vom Büffet mit einer riesigen Auswahl von Wurstsalat. Pünktlich um 21:00 Uhr, etwas müde aber voll mit herrlichen Eindrücken, erreichten wir wieder unser Botnang .

Herzlich Dank an Frau Anja Mayer, die diesen Ausflug nicht nur vorbereitete, sondern auch während des Tages uns bestens über aktuelle Dinge informierte.



Sollte Ihnen dieser Bericht gefallen haben und Sie möchten das nächste Mal mit dabei sein, kommen Sie doch einfach zu uns zum Singen.

Wir freuen uns, wenn wir Sie donnerstags um 20:00 Uhr im Clemenssal begrüßen dürfen. Wir freuen uns auch, wenn Sie nur zeitweise als Projektsänger/in zu uns kommen.

Gerard Fellmeth (Sprecher des Kirchenchores)

**Diesem Clemensboten liegt
ein Überweisungsträger bei.
Ihre Spende kommt den allgemeinen
Aufgaben der Kirchengemeinde zu Gute.**



Adveniat Kollekte 2013
„Hunger nach Bildung“
24. / 25. Dezember



Kollekte Afrikatag
12. Januar 2014

**Kath. Kirchengemeinde
St. Clemens**

www.st-clemens-stuttgart.de
stclemens.stuttgart@drs.de

Pfarrer ☎ 69 25 69
Pater Gregor Kosielski CSSp

Sprechstunde Pfarrer
Di 16:30 – 18:00 Uhr
und nach Vereinbarung

Pfarrbüro ☎ 69 25 69
Ursula Müller
Brigitte Kappes
Marianne Knöller

Öffnungszeiten Pfarrbüro

Mo 9:00 – 11:00 Uhr
Di 14:00 – 18:00 Uhr
Mi 9:00 – 11:00 Uhr
Do 9:00 – 11:00 Uhr
Fr 9:00 – 11:00 Uhr

Anschrift

Fleckenwaldweg 25, 70195 Stuttgart
Fax 699 05 33

Bankverbindung

Baden-Württembergische (BW) Bank
IBAN DE45 6005 0101 0002 6482 19
BIC SOLADEST

2. Vorsitzender des KGR

Dr. Rainer Noebels ☎ 69 61 83

Kirchen- u. Gemeindezentren

St. Clemens: Lortzingstr. 21
Christus Erlöser: Leharstr. 16
Eugen-Bolz-Haus: Belaustr. 5

Mesner: Herr B. Al Khoshaba
☎ 0711 12 157 723 oder
☎ 0176 64 792 105 (mobil)

Hausmeister/Innen: Herr B. Al Khoshaba (s.o.) Erl
☎ 697 91 32 Fr. Keberle Cl
☎ 699 39 37 Fr. Klobucar EBH

Gemeindeapostolat: Gertrud Schmidt
☎ 69 65 84

Nachbarschaftshilfe: Gertrud Schmidt
☎ 69 65 84

**Sitzwachen-
gruppe:** Infos über Gertrud Schmidt
☎ 69 65 84

**Kath. Sozial-
station:** Tunzhoferstr. 14-16
☎ 636 52 94

**Kath. Kran-
kenseelsorge
Stuttgart:** Sonntagsbereitschaftsdienst:
Sa 12.00 Uhr bis So 24.00 Uhr
☎ 0171 497 89 15

**Missionshaus
d. Spiritaner:** ☎ 699 33 33 Lortzingstr. 19

**Kinder-
gärten:** ☎ 699 37 27 Brahmweg 16
☎ 699 37 29 Millöckerstr. 11

**Förderge-
meinschaft:** Gerhard Raab
☎ 69 28 12

**Pfarrbüro
St. Elisabeth:** Frau Jutzi
☎ 63 60 40

**Pfarrbüro
St. Fidelis:** Frau Kobald
☎ 29 18 43

GUTSCHEIN

für 1 Exemplar des Testament-Ratgebers
„Mein Vermächtnis der Nächstenliebe“



Übersichtlich und leicht verständlich erfahren Sie in unserem Ratgeber alles Wissenswerte rund um das Thema Erben und Vererben. Der umfangreiche Ratgeber enthält Checklisten, Beispieltestamente sowie wichtige Formulare.

Um diesen Ratgeber zu erhalten füllen Sie einfach das untere Adressfeld aus und senden den Gutschein in einem frankierten Umschlag an den:

Caritasverband
für Stuttgart e.V.
Renate Erdei
Stauffenbergstr. 3
70173 Stuttgart
Telefon: 0711 7050-334



Vorname: _____

Nachname: _____

Straße: _____

PLZ: _____

Ort: _____